



Elternarbeit

an der

Grundschule Deisenhausen

Individuell lernen – kooperativ arbeiten

A. Schulspezifische Gegebenheiten

Die Grundschule Deisenhausen ist zweizügig und wird von ca. 132 Schülern besucht. Unser Schulverband setzt sich aus folgenden Orten zusammen:



Die Schüler aus den Ortsteilen erreichen die Schule mit Schulbussen. Seit Jahren hat die Schule einen festen Stamm an Lehrkräften. Es gibt beim Lehrpersonal wenig Fluktuation.

Die Elternschaft ist der Schule gegenüber sehr aufgeschlossen. In vielerlei Hinsicht wird die Schule vom Elternbeirat unterstützt (Gesunde Pause, Sportfest, Schuleinschreibung, Märchenwochen, Schülerbücherei, etc.).

Wir legen besonderen Wert darauf, die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder zu berücksichtigen, was in gewissen Phasen auch eine Trennung nötig machen kann. Offene Unterrichtsformen und starke Handlungsorientierung gehören zu unserem Schulalltag. Der heterogenen Schülerschaft werden wir durch eine Vielzahl an Methoden gerecht. Fest eingerichtete, auch klassenübergreifende Lernschiene unterstützen die individuelle Förderung.

Weitere Gegebenheiten:

- Schulprofil „Inklusion“
- Kooperationsprojekt Kindergarten-Grundschule
- Trainingsprogramm „Lubo“ zur Förderung von Kindern mit Besonderheiten im emotionalen und sozialen Bereich
- Förderschiene: Nachmittagsunterricht zur gezielten Förderung in mehreren Gruppen (Klasse 3/4)
- Arbeitsgemeinschaften
 - a. Gesunde Ernährung
 - b. Schulhausgestaltung
 - c. Musik und Theater
 - d. Computer
- Rechenkurse für Schüler mit Eltern durch MSD „Förderkurs Rechnen“
- Lesestrategien entwickeln: „Lesen lernen mit Pippi“
- Kurs „Lernen lernen“
- Offener Ganzttag

B. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

a. Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele:

- Wir pflegen eine Willkommenskultur und schaffen „Vertrautheit“.
- Alle Kinder und Eltern sollen sich vom ersten Moment an wohlfühlen.

- Eltern und Kinder können jederzeit an die Schulleitung, die Lehrkräfte und andere Mitarbeiter herantreten. Persönlichen Austausch ermöglichen wir jederzeit – auch schon vor Schuleintritt.

Maßnahmen:

- Der Tag der Schuleinschreibung soll bei Schülern und Eltern einen positiven Eindruck hinterlassen durch: individuelle Beratung, spannendes „Schule spielen“ für die Kinder, Bewirtung der Eltern durch andere Eltern
- Elternabend „Fit für die Schule“: Informationen zum Schulstart für Schulanfänger bereits im März/Transparenz der erwarteten Fähigkeiten durch 30-Punkte-Plan in kindgerechter Form (Schultüte)
- ein Elternabend zur rechtzeitigen Klärung aller „Ungereimtheiten“ vor dem ersten Schultag
- Elternstammtische fördern das Miteinander.
- Wandertag
- Spendenlauf „Kinder laufen für Kinder“
- Gartenaktion der gesamten Schule mit Unterstützung der Eltern
- Kinderflohmarkt zu Gunsten der Schule
- Präsentationen und Vorführungen von Kindern für Eltern (Gottesdienste, Abschlussfeiern, Mini-Musical....)
- Gesunde Pause
- 1. Schultag: Eltern werden einbezogen (Kennenlernen, Schulhausrundgang, Elternfrühstück, etc.)

b. Qualitätsbereich Kommunikation

Ziele:

- Lehrkräfte und Eltern kennen und akzeptieren einander.
- Der Umgang ist offen und transparent.
- Die Eigenart und Individualität der Gesprächspartner schätzen wir und gehen darauf entsprechend ein.

Maßnahmen:

- Lernentwicklungsgespräche
- Homepage, Flyer und Elternabende dienen der Orientierung.

- Auch außerhalb der offiziell ausgewiesenen Sprechstunden wird der Austausch zwischen Eltern, Mitarbeitern und Schulleitung möglich gemacht.
- Die Schulleitung hat für die Eltern stets ein offenes Ohr und nimmt sich viel Zeit, sie anzuhören und zu beraten.
- Austausch zwischen Lehrer und Eltern über Hausaufgabenheft
- Krankenpost
- Eltern teilen der Schule relevante Vorkommnisse wie Krankheiten oder familiäre Veränderungen mit.
- Eltern wenden sich vertrauensvoll an die Schule, wenn Schwierigkeiten im Hinblick auf Schullaufbahn oder Erziehung auftreten und erkennen das pädagogische Personal der Schule als kompetente Ansprechpartner an.
- Umgekehrt suchen auch Lehrer und Erzieher das Gespräch mit den Eltern.
- Die Sprechstunden werden von den Eltern regelmäßig besucht.
- Lernentwicklungsgespräche

c. Qualitätsbereich Kooperation

Ziele:

- Eine gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrern findet statt.
- Unterstützung der Eltern bei der Erziehung und Förderung der Kinder
- LehrerInnen sind aufgeschlossen für die persönliche Situation der Familien und helfen ihnen, ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden.
- Eltern können sich vertrauensvoll an die Schule wenden und Ratschläge einholen.
- Eltern erhalten gegebenenfalls Informationen bezüglich Therapeuten und außerschulischen Angeboten zur individuellen Förderung und Betreuung ihrer Kinder und zur eigenen Entlastung.
- Eltern bilden sich selbst fort.
- aktives Feedback der Eltern an die Schule

Maßnahmen

- Erziehungsverträge zwischen Lehrern und Elternhaus fördern gemeinsame Ziele und Vereinbarungen.
- Wahrnehmung der elterlichen Kompetenzen
 - a. Eltern als Experten: Bustraining, Sport-Schnupperkurs, 1. Hilfe-Kurs
 - b. Eltern als Unterstützung bei Schul- und Sportfesten (Fußballturnier, Spielfest)

- c. Eltern als Schülerlotsen
- d. Eltern unterstützen die Schülerbücherei.
- Regelmäßige Zusammenarbeit und Aktionen mit Kindergärten/Eltern (Winterolympiade, Vorlesen, gemeinsame Fortbildungen), Förderschulen, weiterführenden Schulen, MSD
- Erläuterung bestimmter Lerninhalte an spezifischen Elternabenden (Inklusion, Leistungsmessung in den Jahrgangsstufen 3/4, Lesetechniken für die 1. Klassen)
- gemeinsame Leseförderung durch Antolin-Programm und Leseschlangen in Schule und Elternhaus
- Informationsabend für die Eltern zum Thema „Lernen lernen“
- Informationsabend für die Eltern zum Thema „Sicher stark“

d. Qualitätsbereich Mitsprache

Ziele:

- Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben oder im Elternbeirat
- Im Elternbeirat fordern wir die Teilnehmer auf, selbst Vorschläge für Projekte zu machen. Ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen.

Maßnahmen:

- Regelmäßige Sitzungen des Elternbeirats mit der Schulleitung
- Organisation von Veranstaltungen durch den Elternbeirat: Autorenlesung, Erste-Hilfe-Kurs, Flohmarkt
- Gemeinsame Ausflüge werden durchgeführt: z.B. Familienwanderung
- Spielefest, Projekttag (Märchen, Wasserschule,...)
- Feedback-Box

Deisenhausen, im Januar 2018

Für die Schule:
gez. Ursula Fleischmann
Schulleitung

Für den Elternbeirat:
gez. Petra Mayr
Elternbeiratsvorsitzende